

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Vorlagen
- 5.1. Informationsvorlage Konjunkturpaket Pakt II
Vorlage: IV/2009/07874
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Eröffnung der Sitzung durch Herrn Kogge.
Die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift vom 17.02.2009 wird genehmigt.

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Keine Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung.

zu 5 **Vorlagen**

zu 5.1 **Informationsvorlage Konjunkturpaket Pakt II** **Vorlage: IV/2009/07874**

Herr Kogge

informiert zum Konjunkturpaket.

Es wurde eine Gesamtliste in der Stadtverwaltung erstellt.

Frau Brederlow

Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten wurde bei der Investitionsförderung durch das Land in 2008 nicht berücksichtigt.

Im Rahmen des Konjunkturpaketes werden nun folgende Einrichtungen aufgenommen:

KT Kleiner Rabe und KT Sonnenkinder = Reggio; KT Taubenhaus.

Bis Platz 11 der Prioritätenliste wurden alle Einrichtungen aufgenommen.

Damit sind weiterhin dabei: Int. KT Traumland und Int. KT Sausewind

In Ergänzung ebenfalls die Aufnahme aller 2. Rettungswege und brandschutztechnische Ertüchtigungen.

Herr Kreisel

Der Eigenbetrieb betreut nahezu 50 % aller in der Stadt Halle vorhandenen Kita-Plätze.

Der Investitionsstau wurde mit \approx 40 Mio. € ermittelt, der im Rahmen des Paktes II erheblich reduziert werden könnte.

Die Vorgaben des Paktes II erzeugen einen erheblichen Zeitdruck, da beispielsweise bis 30.5. die ersten genehmigten Bauplanungen vorliegen müssen. Zugleich sollen 50 % der Mittel bereits in 2009 verbaut werden. Dies erfordert einen Vorlauf von bis zu 5 Monaten.

Der Eigenbetrieb hat daher folgende Vorbereitungen getroffen:

Sanierungen/Neubau

Taubenhaus / Reggio: Bauantrag bis 20. April stellen, Genehmigung bis 30.5.

Traumland / Sausewind: Bauantrag stellen bis 30. April, Genehmigung bis 15.06.

Brand- und Rettungswege

Rettungswege: 10 Doppelkitas, Bauanträge stellen bis 20. April, Genehmigung bis 30.05.

Weitere Brandschutzmaßnahmen: Bauantrag stellen bis 30. April, Genehmigung bis 15.06.

Energetischer Auswertung

Hier sind Maßnahmen von Dämmung und Heizung dringend erforderlich.

Eine Liste hat der EB Kita entsprechend erarbeitet. Planungen werden erstellt.

Für das erste Projekt wird eine funktionale Ausschreibung erfolgen. Damit ist ein Verhandlungsverfahren möglich. Es geht insbesondere darum, Kosten im Betrieb der Kita's zu senken.

Generell darf die Zeitschiene keinesfalls unterschätzt werden. Nach den Genehmigungen müssen entsprechend die Ausschreibungen erfolgen, um die Vorgaben des Paktes II einzuhalten.

Es wurde bereits eine europaweite Bekanntmachung vorgenommen. Hier ist der Vorteil, dass Fristen sich verkürzen lassen. Bei den Kita´s Reggio und Taubenhaus liegen wir über der EU-Grenze. Für diese Einrichtungen gibt es eine Zusage vom Land. Nach den Betriebsferien könnten wir anfangen zu bauen. Damit würden auch die Vorgaben des Konjunkturpaketes eingehalten werden, d. h. Fertigstellung bis 31.12.2010. Auf dem Gelände KT Kleiner Rabe wird ein Flächentausch erfolgen. Der Vorstand „Clara Zetkin“ e.V. hat bereits mehrheitlich zugestimmt.

Herr Bartl

Wer entscheidet ob Sanierung oder Neubau?

Herr Kreisel

erläutert die Bausituation in den Kita´s **Kleiner Rabe und Sonnenkinder**. Beide Kita´s zu sanieren wäre nicht sinnvoll. Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ist in Auftrag gegeben. Beide Kita´s an einem Standort zu konzentrieren ist von Vorteil. Die Baracke KT Kleiner Rabe zu sanieren, wäre wirtschaftlich völlig uneffizient.

Traumland/Sausewind

werden weiterhin Int. Kita´s sein.

Hier sind über Jahre hinweg keine Investitionen vorgenommen worden. Zunehmend gibt es in beiden Kita´s gravierende Probleme auf Grund des Bauzustandes.

Rettungswege

Planungen sind beauftragt (incl. statischer Berechnungen).

Ab Juli wollen wir mit der Umsetzung beginnen.

1.55 Mio € werden die Brandschutzmaßnahmen kosten.

Herr Kreisel weist darauf hin, dass ein Rechtsanwalt gebunden wurde. Zum einen, um keine Fehler zu machen, zum anderen, um jemanden zu haben, der den Außenblick wahr.

Für alle Baumaßnahmen werden Baugrundgutachten erstellt.

Wir wollen Risiken begrenzen bzw. auf das private Unternehmen übertragen.

Herr Bartl

Wie verläuft die Vorfinanzierung?

Herr Kreisel

Wir nutzen die Möglichkeiten der Abschreibungen. Aber alles was dann abgerechnet werden kann, werden wir auch abrechnen.

Herr Kogge

Bei der Gegenfinanzierung werden in Sachsen-Anhalt Abschreibungen akzeptiert.

Für den Betriebsleiter des EB Kita soll aus dem Betriebsausschuss das Signal kommen, dass alle nötigen Wege durch ihn gegangen werden können, um die Maßnahmen voranzutreiben.

Probleme, die dann zum Jahresende auftreten könnten oder die jetzt noch nicht absehbar sind, sollen sich dann nicht nachteilig auf sein Tun und Handeln auswirken.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage und die Verfahrensweise zur Kenntnis und stimmt dem Vorgehen in Gesamtheit zu.

Herr Kreisel

Der Eigenbetrieb hat eine Bewertungsmatrix entwickelt, wie der EB Kita die Bauunternehmen prüfen will

Frau Hanna Haupt

Was heißt, Erfahrungen zum Lebenszyklus?

Herr Kreisel

erläutert Lebenszyklus und untersetzt mit Beispielen.

Frau Ute Haupt

Wer vergibt?

Herr Kreisel

Die Vergabeakten werden in der Vergabestelle geführt. Mit dieser ist das Vorgehen abgestimmt.

Vergaben werden je nach Wertgrenzen laut Satzung über den Betriebsausschuss EB Kita bzw. den Stadtrat abgewickelt.

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Keine

zu 7 schriftliche Anfragen von Stadträten

Keine

zu 8 Mitteilungen

Keine

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Frau Hanna Haupt

erwähnt eine Beschwerde von Frau Wolff (Stadträtin) über fehlende Möglichkeiten in einer Kita Bio-Essen zu bestellen.

Sie fragt, ob die Beschwerde bereits im EB Kita vorliegt und um welche Kita es sich handelt?

Herr Kreisel

Diese Beschwerde liegt uns konkret nicht vor.

Er informiert über den Stand der Zusammenarbeit mit den Essenanbietern.

Herr Kogge

Vertragspartner sind in jedem Fall die Eltern, Entscheidungen trifft der Elternrat.

Frau Ute Haupt

Soll das Bio-Essen ein Zusatzangebot sein?

Frau Kovacs

berichtet von den Erfahrungen in der KT Vier Jahreszeiten.

Hier war das Bio-Essen ein zusätzliches Angebot des dortigen Essenanbieters, welches einige Eltern angenommen haben.

Herr Kreisel

Durch das Projekt mit der Plattform Ernährung und Bewegung werden wir generell weiter über Veränderungen nachdenken.

Jedoch hat immer die Nachhaltigkeit Priorität.

Herr Bartl

berichtet über die guten Erfahrungen in den Kita´s seines Zuständigkeitsbereiches mit Tiefkühlkost.

Herr Kogge

ergänzt, dass diese Form des Mittagsangebotes gut ausgebildete bzw. qualifizierte Küchenkräfte voraussetzt.

zu 10 Anregungen

keine

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.09

Tobias Kogge
Beigeordneter für Jugend, Schule,
Soziales und kulturelle Bildung

Katrin Lademann
Protokollführerin